

Niederschrift 43. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen

Sitzungstermin:	Montag, 03.02.2014
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Rathaussaal, 39638 Gardelegen

Anwesend:

Herr Bürgermeister, Konrad Fuchs
Herr Kai-Michael Neubüser
Herr Jens Bombach
Herr Sieghard Dutz
Herr Andreas Finger
Herr Normen Gadiel
Herr Jörg Gebur
Herr Thomas Genz
Herr Henning Giggel
Herr Christian Glatz
Herr Otto Grothe
Herr Sven Grothe
Herr Reinhard Hapke
Herr Peter Kapahnke
Herr Horst Krüger
Herr Ralf Linow
Herr Maik Lür
Herr Torsten Mekelberger
Frau Martina Müller
Frau Erika Olbrich
Herr Sven Rasch
Herr Wolfgang Reboné
Herr Torsten Schoof
Herr Tony Schulz
Herr Henry Seiler
Herr Walter Thürer
Herr Gustav Wienecke
Frau Viola Winkelmann
Herr Wolfgang Witte

Ortsbürgermeister:

Herr Harald Rolletschek
Herr Dieter Dreger bis nichtöff. Teil/ 19.45 Uhr
Herr Gerald Adler bis nichtöff. Teil/ 19.45 Uhr
Frau Bärbel Goecke bis nichtöff. Teil/ 19.45 Uhr

Verwaltung:

Herr Behrends, FBL Baudienstleistungen
Frau Dietrich-Beckers, FDL II
Frau Matthies, FBL Sicherheit und Ordnung

Presse:

Frau Ahlfeld, Redaktion der Volksstimme bis nichtöff. Teil/ 19.45 Uhr
Herr Najdzion, Redaktion der Volksstimme bis nichtöff. Teil/ 19.45 Uhr
Herr Schmidt, Redaktion der Altmarkzeitung bis nichtöff. Teil/ 19.45 Uhr

Abwesend:

Frau Petra Müller	unentschuldigt
Herr Andreas Brendtner	entschuldigt
Frau Doris Hoiczky	entschuldigt
Herr Norbert Hoiczky	entschuldigt
Frau Regina Lessing	entschuldigt
Herr Marcus Odewald	unentschuldigt
Frau Roswitha Stadie	entschuldigt
Herr Norbert Tandler	entschuldigt

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen, Stadtrat Neubüser, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie Beschlussfähigkeit mit 29 von 37 Mitglieder fest.

- TOP 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Es werden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung eingebracht.

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 43. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 03.02.2014 wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 43. Sitzung des Stadtrates vom 03.02.2014.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 42. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 02.12.2013

Schriftliche Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 42. Sitzung am 02.12.2013 liegen nicht vor.

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 42. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 02.12.2013 wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 42. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 02.12.2013.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	4

TOP 4 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Der Bürgermeister informiert, dass im nichtöffentlichen Teil der 42. Sitzung des Stadtrates am 02.12.2013 der Beschluss zur Änderung der Vereinbarung zwischen der Hansestadt Gardelegen und dem Altmarkkreis Salzwedel zur Übertragung von Aufgaben des Vollstreckungszwangsverfahrens gefasst wurde.

Weiterhin gibt er zur Kenntnis, dass die Berufungen des Ortswehrleiters und seines Stellvertreters der Ortsfeuerwehr Gardelegen, wie in der Presse informiert, noch nicht durchgeführt wurden, das obliegt dem Stadtrat. Beide sind bis zum Abschluss der benötigten Qualifikationen kommissarisch eingesetzt.

Dem für die Übergangszeit eingesetzten kommissarischen Leiter, Herrn Wolf, wurde anlässlich des 130-jährigen Jubiläums der FFW Gardelegen herzlich für sein Engagement gedankt und ein Präsent überreicht.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, gibt einen kurzen Rückblick auf zwei Veranstaltungen der Hansestadt:

- 27.01.2014 - Kranzniederlegung an der Mahn- und Gedenkstätte

Die Veranstaltung war in diesem Jahr aufgrund der Tatsache, dass die Stadt alleiniger Veranstalter war, ein wenig anders, aber gelungen. Besonders fielen der freie Vortrag des Ministers für Inneres und Sport, Herrn Stahlknecht, das schöne Gedicht der Gymnasiastinnen, und auch der Postchor auf. Er dankt für die Teilnahme der Stadträte und Ortsbürgermeister.

-28.01.2014 - Bürgerempfang im Schützenhaus Gardelegen

Auch diese Veranstaltung in den Räumlichkeiten des Schützenhauses für die keine Miete und keine Betriebskosten angefallen sind, hat guten Anklang gefunden und wurde zum miteinander Reden genutzt. Auch hier dankt er den Stadträten und Ortsbürgermeistern für ihr Kommen.

Herr Fuchs merkt an, dass der Umzug der Touristinformation auf Grund des Platzbedarfes und der Zusammenlegung des Standesamtes einvernehmlich erfolgt ist. Um Betriebskosten zu sparen, wurde der Standort der ehemaligen Verwaltungsgemeinschaft "Südliche Altmark" aufgelöst. Von ehemals 96 Mitarbeitern sind jetzt 73 Mitarbeiter in der Verwaltung tätig. Gegenwärtig erfolgt z.B. die Optimierung der Arbeitsplätze des Standesamtes, es soll sich an einem Standort im Rathaus, in den ehemaligen Räumen der Touristinformation befinden.

Die Vorwürfe zur Thematik Tourismusverein, so wie sie der Presse zu entnehmen waren, bezüglich eines neuen Standortes weist der Bürgermeister zurück. Dem Tourismusverein wurden die Nicolaikirche und die Kapelle Sankt Georg als Ausstellungsflächen angeboten, letzterer fehlen allerdings die Toiletten, die aber nachgerüstet werden können. Das Museumgebäude ist auch außerhalb der Verwaltungsöffnungszeiten nutzbar.

Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass die große Truhe aus dem Rathausflur von den Eigentümern, den Erben des Schlosses Weteritz, in der 5. KW abgeholt wurde. Per Verwaltungsverfahren wurde ihnen das Besitzrecht zugesprochen.

Bürgermeister, Herr Fuchs, verliest ein Schreiben, das er am 27.01.14 von der Deutschen Bahn Vertriebs GmbH (DB) zum Thema "Mobiler Vertriebsservice" erhalten hat. Darin wird mitgeteilt, dass die DB ihr Konzept zum mobilen Vertriebsservice überarbeitet und angepasst hat. Der Vertriebsservice wird bisher bekannte Standorte nicht mehr anfahren. Zu regionalen Events, z.B. Sachsen-Anhalt-Tag, steht der Service auf Anfrage unverändert zur Verfügung.

Des Weiteren trägt der Bürgermeister, Herr Fuchs, ein Schreiben der SPD-Stadtratsfraktion vor, das beinhaltet, dass nach Ausscheiden der Fraktionsvorsitzenden, Stadträtin Frau Mandy Zepig, für die noch verbleibenden Monate der Legislaturperiode der bisherige Stellvertreter, Stadtrat Herr Walter Thürer, die SPD-Stadtratsfraktion kommissarisch leiten wird.

TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, weist daraufhin, dass Angelegenheiten der Tagesordnung nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein können und jeder Einwohner die Möglichkeit hat, nach Angabe von Namen und Anschrift, eine Frage und eine Zusatzfrage zu stellen.

Ulrich Damke, Am Burgwall 3, Gardelegen

Herr Damke hinterfragt den Stand zum Beschluss des Stadtrates vom 11.03.2013 zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Errichtung einer Sport- und Freizeitanlage in Berge/ Ackendorf. Es wäre noch kein Baufortschritt zu erkennen.

Bürgermeister, Herr Fuchs, legt dar, dass das Projekt nicht aufgegeben wurde, aber seit gut einem halben Jahr keine Aktivitäten zu erkennen sind.

Eine Nachfrage bei der Firma ist über die Verwaltung möglich. Sofern es einen Baufortschritt gibt, wird darüber im Stadtrat informiert.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt und die Einwohnerfragestunde geschlossen.

TOP 6 Verpflichtung von Frau Martina Müller zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Vorsitzenden des Stadtrates

Mit dem Ausscheiden der Stadträtin Mandy Zepig aus dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen rückt der nächstfestgestellte Bewerber auf der Liste der SPD im Wahlbereich 1 nach. Nächstfestgestellter Bewerber nach Frau Zepig ist Frau Martina Müller. Stadträtin Müller hat sich bereit erklärt, das Amt anzunehmen.

Die Wählbarkeitsvoraussetzungen gemäß §§ 39 und 41 GO LSA sind erfüllt.

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, verpflichtet Frau Martina Müller gemäß § 51 Abs. 2 GO LSA durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Amtspflichten als Stadträtin und weist sie auf die ihr obliegenden Pflichten gemäß §§ 30 und 31 GO LSA hin.

Stadträtin Müller ihrerseits leistet den notwendigen Dienstseid:

"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Stadträtin Müller unterzeichnet die vorliegende Erklärung und nimmt die Glückwünsche des Stadtratsvorsitzenden entgegen.

TOP 7 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Seethen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit Vorlage: 531/43/14

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, das Wort informiert über das Beratungsergebnis:
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja)

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, bittet um das Handzeichen zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Berufung des Ortswehrliebers der Ortsfeuerwehr Seethen, Herrn Gerald Adler, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, bittet Herrn Gerald Adler vorzutreten und den Diensteid entsprechend § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt unter Erheben der rechten Hand zu leisten.

Herr Gerald Adler leistet den Diensteid:

"Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen."

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet die:

- §§ 33 bis 53 des Beamtenstatusgesetzes, insbesondere
- zur Ausübung von Nebentätigkeiten
- zur Annahme von Belohnungen und Geschenken
- zur Schweigepflicht sowie
- Erläuterungen zur Verfassungstreue.

Weiterhin wurde das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten mit einem Auszug aus dem Grundgesetz, Artikel 33, überreicht.

Die genannten Auszüge liegen Herrn Gerald Adler vor.

Durch Bürgermeister, Herrn Fuchs, erfolgt die Überreichung der Ernennungsurkunde und eines Blumenstraußes.

TOP 8 Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern
Vorlage: 523/43/14

Bürgermeister, Herr Fuchs, verliest das Beratungsergebnis:
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja-Stimmen)

Der Bürgermeister macht außerdem darauf aufmerksam, dass die Fraktion Liste Feuerwehr mit der Abberufung von Herrn Christian Hein als sachkundigen Einwohner aus dem Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss keinen neuen sachkundigen Einwohner für diesen Ausschuss zur Berufung vorgeschlagen hat. Dieser Sitz der Fraktion bleibt somit unbesetzt.

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, stellt den Beschluss zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beruft einstimmig auf Vorschlag der Fraktion Liste Feuerwehr Herrn Christian Hein als sachkundigen Einwohner aus dem Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss ab.

Auf Vorschlag der Fraktion Freie Liste beruft er Frau Nicole Olms als sachkundige Einwohnerin in den Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss.

Die Zusammensetzung des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses mit sachkundigen Einwohnern entspricht § 7 Absatz 4 der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 9 Umbesetzung des Hauptausschusses durch die Fraktion der SPD
Vorlage: 524/43/14

Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert die Stadträte über das Beratungsergebnis:
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja-Stimmen)

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Fraktion der SPD benennt einstimmig Stadträtin Martina Müller für die Besetzung des freien Sitzes der Fraktion im Hauptausschuss.

Die Besetzung des Hauptausschusses mit Stadträten entspricht § 6 Absatz 1 der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 10 Konzept Rekonstruktion Nebenanlagen Weteritzer Landstraße
Vorlage: 526/43/14

Zum Verlesen Beratungsergebnisse wird Herrn Bürgermeister Fuchs das Wort erteilt. Er trägt folgende Beratungsergebnisse vor:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (7 Ja) mit dem Hinweis, bis zur 43. Sitzung des Stadtrates am 03.02.14 die Höhe der Straßenausbaubeiträge für die einzelnen Grundstücke zu ermitteln.
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (7 Ja) mit dem Hinweis, bis zur 43. Sitzung des Stadtrates am 03.02.14 die Höhe der Straßenausbaubeiträge für die einzelnen Grundstücke zu ermitteln.
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja) mit dem Hinweis, bis zur 43. Sitzung des Stadtrates am 03.02.14 die Höhe der Straßenausbaubeiträge für die einzelnen Grundstücke zu ermitteln.

Die Leiterin des Fachdienstes II, Frau Dietrich- Beckers, nimmt zur Anfrage aus den Ausschüssen Stellung und berichtet, dass für den grundhaften Ausbau der Weteritzer Landstraße keine Straßenausbaubeiträge erhoben werden. Die Straße wird auf Grund der Erweiterung eines kombinierten Rad-/Gehweges lediglich verschmälert. Damit handelt sich nicht um eine beitragsfähige Maßnahme und die Kosten werden nicht auf die Bürger umgelegt.

Der Stadtratsvorsitzende lässt über die vorliegende Beschlussvorlage 256/43/14 abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt mit Stimmenmehrheit das Konzept für die Rekonstruktion der Nebenanlagen Weteritzer Landstraße als Gemeinschaftsbaumaßnahme.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 28
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 1

TOP 11 Aufstellung eines vorzeitigen Bebauungsplanes - Wohnstandort OT Jävenitz- Altes Dorf
 Vorlage: 528/43/14

Bürgermeister, Herr Fuchs, gibt die Beratungsergebnisse der Ausschüsse bekannt:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (7 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja)

Der Stadtratsvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Die Aufstellung des vorzeitigen Bebauungsplanes für die Flurstücke 272/153 und 422 (Teilfläche) der Flur 9 Gemarkung Jävenitz § 8 Abs. 4 BauGB in der zurzeit gültigen Fassung.
2. Die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit gemäß §§ 3 und § 4 BauGB in der zurzeit gültigen Fassung.
3. Den Bürgermeister zu beauftragen, diesen Beschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 12 Aufstellung - vorhabenbezogener Bebauungsplan Gardelegen, Wohnstandort Ipser Weg
 Vorlage: 529/43/14

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (7 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja)

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, bittet um das Handzeichen zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. Die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für Teilflächen der Flurstücke 447/2, 448/2 und 453/1, der Flur 9 in Gardelegen, Ipser Weg gemäß § 8 BauGB in der zurzeit gültigen Fassung.

2. Die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit gemäß §§ 3 und 4 BauGB in der zurzeit gültigen Fassung.
3. Den Bürgermeister zu beauftragen, diesen Beschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 13 Stadtbau -Ost Gesamtmaßnahme " Altstadt/Bahnhofsvorstadt" Sicherungsmaßnahmen an historischen Gebäuden hier Sicherung Großes Hospital - Schaugiebel
 Vorlage: 530/43/14

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, erteilt Herrn Bürgermeister Fuchs zur Verlesung folgender Beratungsergebnisse das Wort:

- Bau- Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (7 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (7 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (7 Ja, 1 Enthaltung)

Stadtrat Reboné bittet um Information, wer die Kosten für diese langwierige Baumaßnahme, z.B. für das Baugerüst trägt.

Der Fachbereichsleiter Baudienstleistungen, Herr Behrends, verweist auf die vorliegenden Unterlagen, die dazu Auskunft geben.

Die Beschlussvorlage wird durch den Stadtratsvorsitzenden zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt mit Stimmenmehrheit, erste bewilligte finanzielle Mittel für das Haushaltsjahr 2014 aus dem Stadtbau- Ost Programm in Höhe von 70.000 € (Landes- und Bundesmittel) für die Sicherung der Weiterführung der Bauarbeiten am Schaugiebel, Großes Hospital einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 27
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 2

- TOP 14 Resolution des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen an das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt, die Fraktionen des Landtages Sachsen-Anhalt und die Landtagsabgeordneten - Verordnung zur Schulentwicklungsplanung 2014 (SEPL - VO 2014)
 Vorlage: 532/43/14

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, verliest die Beratungsergebnisse der Ausschüsse:

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss - Zustimmung (8 Ja) mit der Empfehlung, die Resolution um einen weiteren Punkt zu ergänzen:
 Der Gleichheitsgrundsatz wird verletzt, indem durch das Land privat finanzierte Schulen finanziell unterstützt werden, unabhängig von der Schülerzahl. Nach der Beschlussfassung durch den Stadtrat ist diese Resolution an das Kultusministerium, die Fraktionen des Landtages und die Landtagsabgeordneten zu senden.
- Hauptausschuss
- Abstimmung über die Ergänzung der Resolution mit der Empfehlung aus dem Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss um einen weiteren Punkt zu ergänzen:

Der Gleichheitsgrundsatz wird verletzt, indem durch das Land privat finanzierte Schulen finanziell unterstützt werden, unabhängig von der Schülerzahl
 Nach der Beschlussfassung durch den Stadtrat ist diese Resolution an das Kultusministerium, die Fraktionen des Landtages und die Landtagsabgeordneten zu senden. - Zustimmung (6 Ja, 2 Nein)
 - Abstimmung über die Resolution aus dem Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss - Zustimmung (6 Ja, 2 Nein)

Stadtrat Gadiel bezieht Stellung zu seinem Abstimmungsergebnis aus dem Hauptausschuss und stellt klar, dass er ganz klar für diese Resolution ist, er kann lediglich der Ergänzung nicht zustimmen.

Stadtrat Linow befürwortet im Namen der Fraktion DIE LINKE. die Resolution mit Ergänzung und sieht sie als Zeichen, Flagge zu zeigen und nicht alle Entscheidungen des Landes hinzunehmen.

Stadtrat Thüerer informiert, dass er mit den Landtagsabgeordneten Herrn Harms und Herrn Barth über die Resolution gesprochen hat. Auf Grund des Zeitdrucks hat er die Unterlagen, die in der Arbeitsgruppe erarbeitet wurden, beiden bereits gegeben. Sie stehen als Partner für ein weitergehendes Gespräch bereit, eventuell auch der Kultusminister.
 Stadtrat Thüerer merkt an, in dieser Angelegenheit nicht zu optimistisch zu sein. Aber er spricht sich, auch im Namen der Fraktion der SPD, dafür aus, zu kämpfen. Besonders die Tatsachen, dass Eingangsklassen künftig 15, nicht wie bisher 13 Schüler haben müssen und dass zusätzlich Kinder in private Schulen eingeschult werden. Jetzt liegt die Schülerzahl bei 46 Schülern, notwendig wären 52 Schüler und ab 2017 sogar 60 Schüler. Er findet, dass das Land auf Grund der großen Fläche und dünnen Besiedlung eine Ausnahme machen sollte.

Stadtrat Gebur gibt den Hinweis, den Kultusminister vor Ort einzuladen, damit er die gegebene Situation und die langen Wege besser einschätzen kann.

Stadtrat Bombach erklärt ausdrücklich, dass er sich für die Resolution ausspricht, aber der Ergänzung nicht zustimmen kann. Er sieht den Gleichheitsgrundsatz nicht verletzt.

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, stellt die Ergänzung zur Resolution aus dem Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	9
Stimmenenthaltungen:	1

Anschließend bittet er um Abstimmung zur Beschlussvorlage mit der Ergänzung zur Resolution.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Resolution mit der Ergänzung aus dem Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss an das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt und die Landtagsabgeordneten - Verordnung zur Schulentwicklungsplanung 2014 (SEPI-VO 2014) - zu überreichen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	1

TOP 15 Anfragen und Anregungen

Stadtrat Glatz informiert im Stadtrat darüber, dass sich bei Facebook eine Gruppe gegründet hat mit dem Namen "Nein zum Heim in Gardelegen" und dem Hintergrund, gegen die Aufnahme weiterer Asylbewerber und vor allem Kriegs- und Folterflüchtlinge zu stimmen. Die Facebook-Internetseite wurde bereits nach wenigen Tagen von 1600 Leuten mit "Gefällt mir" markiert. Er fühlt sich davon sehr betroffen, auch im Hinblick auf den Ruf der Hansestadt Gardelegen und hat leider erfolglos versucht, den Betreiber der Seite zu kontaktieren. Deshalb fordert er die Stadträte auf, ein Zeichen zu setzen und auf diese Aktion angemessen zu reagieren. Die Asylbewerber sollten keine Ablehnung erfahren und in der Stadt willkommen geheißen werden.

Der Stadtratsvorsitzende dankt dem Stadtrat Glatz für sein Engagement und betont, dass sich der Stadtrat von dieser Facebook-Aktion distanziert. Er bittet die Fraktionen, diese Thematik zu beraten und Vorschläge zu unterbreiten, in welchem Rahmen Aktionen gegen diese Gruppe durchgeführt werden sollen.

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, schließt den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung um 19.45 Uhr.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Kai-Michael Neubüser
Vorsitzender des Stadtrates
der Hansestadt Gardelegen

Nadine Kuhle